



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 15. Mai 2014
(OR. en)**

Interinstitutionelle Dossiers:

2014/0114 (NLE)

2014/0115 (NLE)

2014/0116 (NLE)

**9670/14
ADD 1 REV 1**

PECHE 239

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Nr. Komm.dok.: COM(2014) 189 final, COM(2014) 190 final, COM(2014) 191 final

Betr.: Vorschlag für einen BESCHLUSS DES RATES über die Unterzeichnung — im Namen der Europäischen Union — und die vorläufige Anwendung des Protokolls zwischen der Europäischen Union und der Demokratischen Republik São Tomé und Príncipe zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem partnerschaftlichen Fischereiabkommen zwischen den beiden Vertragsparteien

- Annahme

Vorschlag für einen BESCHLUSS DES RATES über den Abschluss des Protokolls zwischen der Europäischen Union und der Demokratischen Republik São Tomé und Príncipe zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem partnerschaftlichen Fischereiabkommen zwischen den beiden Vertragsparteien

- Ersuchen um Zustimmung des Europäischen Parlaments

Vorschlag für eine VERORDNUNG DES RATES über die Aufteilung der Fangmöglichkeiten im Rahmen des Protokolls zwischen der Europäischen Union und der Demokratischen Republik São Tomé und Príncipe zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem partnerschaftlichen Fischereiabkommen zwischen den beiden Vertragsparteien

- Annahme

Erklärung der Kommission

Die Kommission hält an ihrem Standpunkt fest und lehnt daher die Änderung des Rates ab,

wonach die Rechtsgrundlage "Artikel 43 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 6 Buchstabe a" durch "Artikel 43 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 6 Buchstabe a" (also ohne Erwähnung von Absatz 2) ersetzt wird.

Die Kommission ist ferner der Ansicht, dass "Artikel 43 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 6 Buchstabe a" als korrekte Rechtsgrundlage in den Fällen verwendet werden sollte, in denen internationale Fischereiabkommen mit Zustimmung des Europäischen Parlaments geschlossen werden sollen, da nach Artikel 43 Absatz 2 als der materiellen Rechtsgrundlage die Zustimmung des Europäischen Parlaments gemäß Artikel 218 Absatz 6 Buchstabe a als der operativen Rechtsgrundlage erforderlich ist.

Erklärung des Vereinigten Königreichs und der Niederlande

Das Vereinigte Königreich und die Niederlande anerkennen, dass in den problematischen Bereichen des unlängst erörterten Vorschlags für die Erneuerung des Protokolls zum partnerschaftlichen Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Union und der Demokratischen Republik São Tomé und Príncipe Fortschritte erzielt wurden, die beispielsweise den Nutzen für den lokalen Fischereisektor und den wirtschaftlichen Ertrag für die Europäische Union betreffen. Allerdings bedauern beide Delegationen, dass dieses Protokoll kein klares Bewirtschaftungssystem enthält, das den erforderlichen Schutz von Haien sicherstellen würde.

Die gezielte Befischung und Beifänge von Hai beim Thunfischfang im Atlantischen Ozean sind problematisch.

Das Vereinigte Königreich und die Niederlande haben daher beschlossen, sich der Stimme zu enthalten, und würden es begrüßen, wenn die EU in einer der nächsten Sitzungen des Gemischten Ausschusses im Rahmen dieses Protokolls Maßnahmen zur Bewirtschaftung von Hai vorlegt.